



ZWÖLFAXINGER GEMEINDENACHRICHTEN

JAHRGANG 2012

AUSGABE 2



SCHULFEST 2012





GRAB- STEINE



NATURSTEINE



2320 Schwechat-Rannersdorf
Reinhartsdorfgasse 19a
T. 01/706 38 88
F. DW 18
office@steingalerie-schaden.at
www.steingalerie-schaden.at

Öffnungszeiten:

MO-FR 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr

Liebe Zwölfaxingerinnen Liebe Zwölfaxinger

Mit Freude kann ich berichten, dass alle geplanten Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraßen abgeschlossen sind. Weitere Projekte werden in Angriff genommen, wenn das Land NÖ die Freigabe von Fördermitteln zusagt.

Am 1. Juni fand auf dem Vorplatz des Bauhofes bzw. der Feuerwehr die Angelobung der Rekruten des PzB 33 und 35 des Einrückungstermines Mai 2012 statt. Besonders stolz bin ich auch darauf, dass ein Rekrut aus Zwölfaxing angelobt wurde. Viele Besucher kamen trotz des unbeständigen Wetters, um sich die Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres anzusehen, eine Kostprobe aus der Gulaschkanone zu genießen und die Angelobung mit großem Zapfenstreich mitzuerleben. Danke an alle Helfer hinter den „Kulissen“, die für das anschließende gemütliche Beisammensein ihre Freizeit zur Verfügung stellten.



Mit Beginn der Ferien starten im Volksschulgebäude umfangreiche bauliche Maßnahmen. Die Fenster der Volksschule, der Musikschulräume und im Hortbereich werden getauscht. Dank des Lärmschutzprogrammes wird ein großer Teil der Kosten durch die Flughafen Wien AG übernommen, einen Teil der Kosten trägt die Gemeinde, damit im gesamten Gebäude die Fenster erneuert werden können. Für den von der Gemeinde übernommen Teil wird nach der Fertigstellung beim Land NÖ ebenfalls um Förderung angesucht.

Bereits in der ersten Ferienwoche beginnen die Umbau- und Adaptierungsarbeiten im Hortbereich, um optimale Bedingungen für die zweite Hortgruppe zu schaffen.

Ab dem Herbst erwartet die Eltern der Volksschule bei genügend Anmeldungen eine Erweiterung des Hortangebotes um eine Frühbetreuung. Geplant ist, dass - beginnend mit dem Schuljahr 2012/13 - die hierfür angemeldeten Kinder täglich von 7.00 bis zum Unterrichtsbeginn betreut werden. Die Kostenerhebung wird rechtzeitig im Herbst abgeschlossen sein.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 18.06.2012 wurden auf Ansuchen der Pfarre einstimmig Geldmittel beschlossen, um die Aufrechterhaltung des Betriebes im Pfarrkindergarten zu ermöglichen.

Nach sechs Jahren als Seelsorger unserer Gemeinde heißt es nun leider Abschied nehmen von unserem Pfarrer Paul, der in seine Heimat den Kongo zurückkehrt, um sich dort neuen Aufgaben und Herausforderungen im Priesterseminar zu widmen. Alles Gute und Gottes Segen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Ihr Bürgermeister


Gerhard SCHWARZMANN

MWh WÄRMETECHNISCHE ANLAGEN GESELLSCHAFT M. B. H.

Ideen - mit Sorgfalt umgesetzt

Ing. Heinz Waldbauer

Tel. 01/706 52 15

2322 Zwölfaxing • Roman Knoll-Straße 90 • mwh@aon.at



- Gas
- Wasser
- Heizung
- Lüftung
- Kälte
- Anlagebau

Werte Freundinnen und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Zwölfaxing!



Die Tage werden länger, die Sonne lockt zahlreiche Menschen ins Freie und die Grillsaison geht jetzt so richtig los. Doch leider kommt es beim fröhlichen Feiern immer wieder zu Brandunfällen. Auch wenn diese Brände in den Anfangsminuten oft nicht spektakulär erscheinen, sie können sich schnell ausbreiten und Schwerverletzte fordern.

Damit Sie im etwaigen Ernstfall rasch helfen können, hier die wichtigsten Tipps, die beim Feuerlöschen zu beachten sind:

In einem Brandfall hängt viel vom richtigen Handeln ab. Menschenrettung geht immer vor Brandbekämpfung. Grundsätzlich sollte jedoch auch rasch die Feuerwehr alarmiert werden:

Notrufnummer der Feuerwehr: 122

Um einem Entstehungsbrand vorzubeugen, sind Löschmittel und Handfeuerlöscher geeignete Mittel zum Selbstschutz. Beim Einsatz des Handfeuerlöschers ist Folgendes zu beachten:

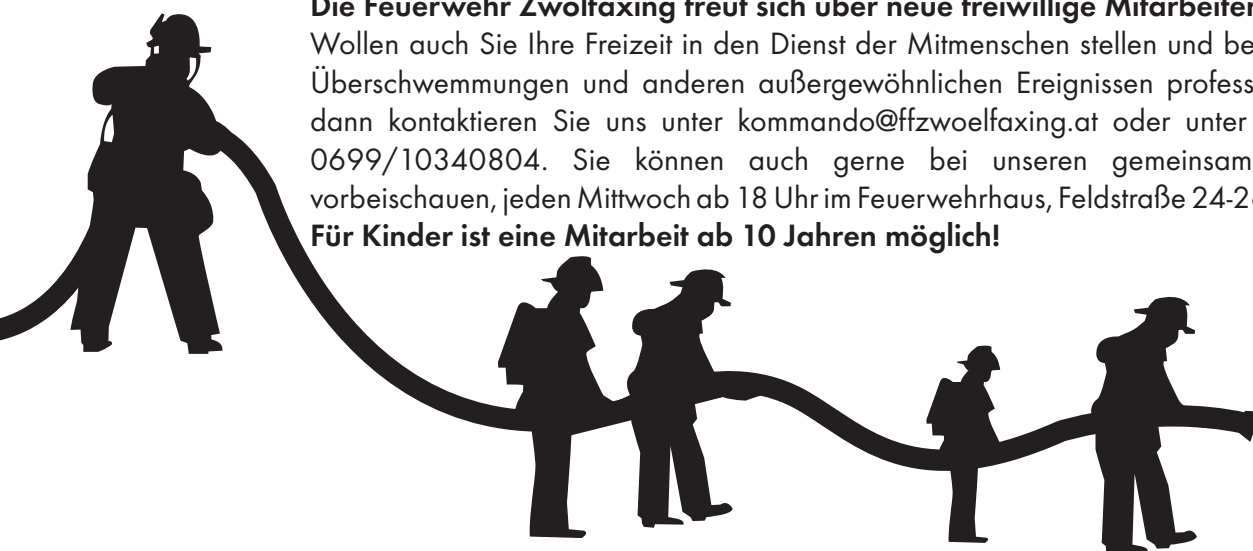
Sollte es zu Brandverletzungen kommen, setzen Sie folgende Maßnahmen beim Patienten:
Kleiderbrände sofort löschen – Patienten am Boden wälzen, Decke über die Flammen stülpen.
Wenn möglich Kleidung vom Patienten entfernen (ausziehen oder herunter schneiden)
Verbrennungen SOFORT mit LAUWARMEN WASSER maximal 10 Minuten kühlen.
Danach Wunden mit keimfreier Wundauflage bedecken und diese mit Mullbinde oder Dreieckstuch locker fixieren.

Notrufnummer der Rettung: 144

Die Feuerwehr Zwölfaxing freut sich über neue freiwillige Mitarbeiter/innen

Wollen auch Sie Ihre Freizeit in den Dienst der Mitmenschen stellen und bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und anderen außergewöhnlichen Ereignissen professionelle Hilfe leisten, dann kontaktieren Sie uns unter kommando@ffzwoelfaxing.at oder unter der Telefonnummer 0699/10340804. Sie können auch gerne bei unseren gemeinsamen Treffen einfach vorbeischaun, jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus, Feldstraße 24-26, 2322 Zwölfaxing.

Für Kinder ist eine Mitarbeit ab 10 Jahren möglich!



Aktivitäten der FF Zwölfaxing

Feste muss man feiern wie sie fallen – und obwohl Einsatzorganisationen rund um die Uhr für ihre Bevölkerung und für Menschen, die Hilfe benötigen, im Dienst stehen, ist ein reges Gesellschaftsleben für den Zusammenhalt und die Kommunikation wichtig. Die Freiwillige Feuerwehr



Zwölfaxing veranstaltet mittlerweile rund ums Jahr verstreut eine Reihe von Festen, zuletzt das bereits traditionelle Maibaumfest. Bei prachtvollem Wetter kamen jede Menge Besucher, um beim Aufstellen des Maibaumes vor dem Haus der Feuerwehr dabei zu sein, darunter auch Herr Bürgermeister Gerhard Schwarzmann und zahlreiche Vertreter des Gemeinderates. Sie alle verfolgten mit wachsamem Auge das Aufstellen des Maibaumes, der aus einem Garten der Gemeinde stammt. In diesem Zusammenhang ein herzliches „Dankeschön“ für die Unterstützung des Transportunternehmens, Herrn Franz Fuchs. Nach getaner Arbeit konnte man sich in gemütlicher Atmosphäre mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnen, ausgelassen plaudern und den Klängen des Musikvereins Himberg lauschen.





Allgemeine Informationen der Gemeinde Zwölfaxing

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Unser, von der **evn wasser** geliefertes Trinkwasser wurde von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt untersucht.

PH-Wert	Gesamt-Härte (°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
7,34	17,5	16,0	17,0	77,0
Zulässige Höchstkonzentration		50	200	250

Die Pestizide sind unter der Bestimmungsgrenze.

HOCHZEITSJUBILARE BITTE MELDEN!

Ehepaare, die im kommenden Jahr die Goldene oder eine höhere Jubelhochzeit feiern, werden ersucht, dies im Gemeindeamt mitzuteilen. (Bitte Heiratsurkunde vorlegen!)

ALTERSJUBILARE



Christos NIKOLAIDIS und
Bgm. Gerhard Schwarzmann

Unser Bürgermeister Gerhard Schwarzmann gratulierte unseren Altersjubilaren. Zum 80. Geburtstag: Frau Margarethe GRUNER, Herrn Ing. Johann HÖPPEL, Herrn Christos NIKOLAIDIS, Herrn Franz LUKASCHITZ, Herrn Anton NEMETH und Frau Elfriede PÖSINGER. Zum 85. Geburtstag Frau Edeltrude LANDBAUER, sowie Herrn Josef UBL zum 90. Geburtstag.



Johann HÖPPEL, GR Mag. Peter Kafka und
Bgm. Gerhard Schwarzmann



Edeltrude
LANDBAUER
und Bgm. Gerhard
Schwarzmann



Franz LUKASCHITZ und
Bgm. Gerhard Schwarzmann



Anton NEMETH und
Bgm. Gerhard Schwarzmann



Elfriede PÖSINGER und
Bgm. Gerhard Schwarzmann

GEBURTEN



Drei Dinge sind uns aus
dem Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht,
die Blumen des Tages und
die Augen der Kinder.

(Dante)

Christopher **HOFMANN**
Mia **SCHEDL**
Amelie **STEINDL**
Sebastian **WOLFELSBERGER**
Caroline Anna **BIBERHOFER**
Julian **STETTNER**
Luca **STETTNER**
Samuel **STEINBERGER**

Im Gedenken unserer Verstorbenen



Franziska **GLEISSNER**
Engelbert **SCHUHBAUER**
Rene **VRABLE**
Hildegard **SCHUSTER**
Brigitta **ZITTERMANN**
Franziska **HASZPRUNAR**



Allgemeine Informationen der Gemeinde Zwölfaxing

TERMINE

- 01.09. Erntedankfest in der Kirche
- 01.09. - 08.09 Pensionistenurlaub in St. Kanzian
- 08.09. Sturmheuriger bei der Freiwilligen Feuerwehr

AUFSTELLUNG AUF ÖFFENTLICHEM GUT

Viele Liegenschaftseigentümer nutzen die warme Jahreszeit um auf Ihren Grundstücken Verschönerungsmaßnahmen und Reparaturen an den Häusern bzw. in den Gärten durchzuführen. Über den Bauhof können viele Dinge wie Schutt, Grünschnitt und Sperrmüll entsorgt werden. Manchmal findet man jedoch mit den Angeboten des Abfallsammelzentrums nicht das Auslangen und man benötigt für die Entsorgung dieser Materialien Container. Aber nicht nur bei der Entsorgung werden Container am öffentlichen Gut (z.B. Nebenfahrbahn, Straßenbereiche, Gehsteige etc.) abgestellt, sondern auch für Anlieferungen von z.B. Baustoffen und Holz genützt.

Die Gemeinde Zwölfaxing weist darauf hin, dass die Nutzung von öffentlichem Gut kostenpflichtig (Gebrauchsabgabe) ist und auch am Gemeindeamt angemeldet werden muss. Auch das Aufstellen von Gerüsten ist melde- und kostenpflichtig. Insbesondere werden die Anrainer der Landesstraßen (Schwechater Str., Himberger Str. und Stöcklstraße) ersucht, das Einvernehmen mit der Gemeinde bzw. mit der Bezirkshauptmannschaft in Schwechat herzustellen.

Bei einer Überprüfung bzw. Anzeige würde die Nichtmeldung eine Verwaltungsstrafe nach sich ziehen.

PARKPLÄTZE FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

In den letzten Wochen wurden in der Mühlgasse und in der Roman Knoll-Straße zwei Behindertenparkplätze errichtet, um die betroffenen Personen zu unterstützen und Ihren Alltag zu erleichtern.

GEHWEG ZUM FRIEDHOF

Mit Hilfe der Niederösterreichischen Landesregierung, die eine Subvention gewährte, konnte der Gehweg entlang der Himberger Straße zwischen dem sogenannten Schafflerhof und dem Friedhof saniert und neu asphaltiert werden. Der Friedhof ist nun bequem zu Fuß zu erreichen, was besonders für ältere Menschen, eine enorme Erleichterung bedeutet.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT ENTLANG VON GEHSTEIGEN UND RADWEGEN

Seitens der Gemeinde Zwölfaxing werden alle Liegenschaftseigentümer ersucht, alle ins öffentliche Gut ragende Äste und Zweige von Bäumen und Sträuchern, sowie Laub und Unkraut zu entfernen. Sollte es zu Behinderungen von Fußgängern und Radfahrern kommen, so ist die Gemeinde Zwölfaxing berechtigt, den Grünschnitt auf Kosten des Liegenschaftseigentümers zu entfernen.

Post.Partner-Stelle bei Mazda Keglovits!

- > Post- & PSK Dienstleistungen
- > Briefmarken, Kuverts, Postboxen
- > Billets, Geschenkartikel
- > Handy Ladebons
- > Rubbellose & Brieflose
- > Kopieren & Faxen

NEUE, ERWEITERTE Öffnungszeiten Post.Partner-Stelle:

Montag bis Freitag:	07.30 - 18.00
Samstag	09.00 - 12.00

**Claudia Solt, Doris Schrießl und
Gabriele Jechne sind für Sie da!**

 **Post**

 **BAWAG
PSK**



 **Keglovits**
Ihr Mobilitätspartner

Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at



Allgemeine Informationen der Gemeinde Zwölfaxing

EINWOHNERSTATISTIK

Einwohner mit Hauptwohnsitz	
am 20.06.2012	1.599 Personen
davon	
+ Geburten	8 Personen
+ Anmeldungen	34 Personen
- Todesfälle	5 Personen
Abmeldungen	36 Personen
Einwohneramt 12.03.2012	1.597 Personen

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Gerhard Schwarzmann steht jedem Gemeindegewohner nach Wunsch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können im Sekretariat der Gemeinde einen Termin unter Tel.: 01/707 73 42 oder gemeinde@zwoelfaxing.gv.at vereinbaren.

SPRECHSTUNDE DES VIZE-BÜRGERMEISTERS

Ing. Norbert ANDRÄ
nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0644 / 948 32 94).

SPRECHSTUNDE DES BAUSACHVERSTÄNDIGEN

Für die Termine des Bausachverständigen im Juli und August nehmen Sie bitte mit dem Gemeindeamt Kontakt auf.

PARTEIENVERKEHR DES GEMEINDEAMTES

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

PRAKT. ARZT. DR. ANTON RAMBL

Ordination: Himberger Straße 31
(in den ehemaligen Räumen des Gemeindezentrums)
Tel.: 707 52 25
Ordinationszeiten:
Montag: von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag: von 07.00 bis 10.00 Uhr
Mittwoch: von 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr

AKTUELLE NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	059133-3226
Polizeinotruf Schwechat	133
Energieversorgung NÖ (EVN)	02252/89 616
Notruf bei Gasgebrechen	128

NOTRUFNUMMERN DES ROTEN KREUZES

Rotes Kreuz (Notruf)	144
Rotes Kreuz (Auskünfte und Anmeldung von Krankentransporten)	707 17 18-0

Rotes Kreuz Ortsbetreuer
michael.hochmuth@n.rotekreuz.at

SONN- UND FEIERTAGSÄRZTEDIENST

Wochentags: 19.00-07.00 Uhr
Wochenende und Feiertag:
07.00-07.00 Uhr des nächsten Arbeitstages
Ordinationszeiten beim Roten Kreuz Schwechat
Wochenende und Feiertag:
10.00 -11.00 Uhr und 17.00 -18.00 Uhr
Ordination beim Roten Kreuz Himberg
Wochenende und Feiertag:
10.00 -11.00 Uhr und 17.00 -18.00 Uhr Tel. 02236 141

PFARRER MAG. PAUL KALOLA BUPE MODERATOR

Tel. 0650 962 19 14
Sprechstunde nach tel. Vereinbarung
(Mo.-Fr. 9-12 Uhr Tel. 707 84 05)
Sonn- und Feiertagsmessen: 09.30 Uhr
Vorabendmesse: 18.30 Uhr
Wochentags: siehe Aushang Pfarre

GEFUNDEN WURDE ...

Im Gemeindeamt (Fundamt) wurden folgende Gegenstände abgegeben: Schlüssel, Fahrräder, Handy
Die Verlustträger werden ersucht, sich mit den Bediensteten im Gemeindeamt in Verbindung zu setzen (Tel. 707 73 42)

PROBLEMSTOFFE

Die Gemeinde Zwölfaxing bringt zur Kenntnis, dass Problemstoffe nur an den dafür vorgesehenen Tagen am Abfallsammelzentrum abgegeben werden dürfen. Jede illegale Ablagerung vor dem Abfallsammelzentrum sowie an allen anderen Plätzen wird zur Anzeige gebracht.

„ZWÖLFAXINGER GEMEINDENACHRICHTEN“

Eigentümer und Verleger (Medieninhaber) Gemeinde Zwölfaxing, Schwechater Straße 46
T. 01/707 73 42 • F. 01/707 73 424
gemeinde@zwoelfaxing.gv.at • Redaktion: Gemeindeamt Zwölfaxing • Herausgeber: Bürgermeister Gerhard Schwarzmann
Grafik: Christa Ortner, c.ortner@chello.at

Die grundlegende Richtung der „Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“ ist die Information der Zwölfaxinger Gemeindeglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde.



Allgemeine Informationen der Gemeinde Zwölfaxing

FÜR UNSERE VEREINE

Die Gemeinde Zwölfaxing ersucht alle ortsansässigen Vereine, ihre Veranstaltungstermine gegenseitig abzugleichen und rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben um hinkünftig Terminüberschneidungen zu vermeiden.

NOTRUFNUMMERN IM ÜBERBLICK

- 133 Polizei
- 122 Feuerwehr
- 144 Rotes Kreuz, Arbeitersamariterbund, Wasser-Rettung, Höhlenrettung
- 140 Bergrettung
- 112 Euro-Notruf (für internationalen Notruf, gilt auch in allen EU-Staaten)
- 128 Notrufnummer EVN (bei Gasgebrechen)
- 141 Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer (Rufnummer ist wochentags zwischen 19.00 Uhr abends und 07.00 Uhr morgens und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt)
- 01/406 43 43 Vergiftungs-Informations-Zentrale
- 01/53 116 Tierärztlicher Notdienst
- 142 Telefonseelsorge
- 123 ARBÖ
- 120 ÖAMTC
- 147 Rat auf Draht
- 02622/66661 Kindernotruf (niederösterreichweit zum Ortstarif)
- 1774 Pflegenotruf
- 01/406 95 950 Kriseninterventionszentrum
- 0800/112 112 Notruf für Verbrechensopfer
- 0800/800 100 EVN-Servicetelefon
- 0800/222 555 Frauenhelpline gegen Gewalt (österreichweit gebührenfrei)
- 0800/20 48 800 bei Verlust von Bankomat- und Kreditkarte im Inland
- +43 1 20 48 800 bei Verlust von Bankomat- und Kreditkarte im Ausland
- 01/71 70 10 Eurocard/Mastercard (bei Verlust der Kreditkarte)
- 01/50 13 50 Diners Club (bei Verlust der Kreditkarte)
- 0800/20 85 66 American Express (bei Verlust der Kreditkarte)
- 01/711 11 770 Visa-Card, card complete (bei Verlust der Kreditkarte)



Gesangverein Zwölfaxing

Der Gesangverein Zwölfaxing - ein reiner a-capella Chor - ist seit dem Jahre 1999 unter der Leitung von Ilse Storfer-Schmied, wobei wir ein vielfältiges Repertoire wie z.B.: zeitgenössische, romantische Lieder, nationale und internationale Volkslieder, Gospels und viele Ohrwürmer singen. Somit ist für Jeden etwas dabei.

„Singen im Chor macht glücklich“:

- Singen ist wie inneres Joggen.
- Wer zusammen mit anderen singt, ist viel ausgeglichener und zufriedener mit dem Leben.

Wir wollen **das Singen als etwas Lustvolles und Kreatives erleben** und in entspannter Atmosphäre unsere Kenntnisse vertiefen. Dabei unterstützt uns unsere Chorleiterin Fr. Ilse Storfer-Schmied tatkräftigst.

Wir nehmen jederzeit interessierte, sangesfreudige Herren (Tenöre, Bässe) und Damen (Sopran, Alt) jeden Alters auf. Wenn Sie Lust haben sich uns anzuschließen, dann schauen Sie doch bei einer unserer Proben, die immer (außer in den Schulferien) am Donnerstag um 19:30 in der Volksschule Zwölfaxing beginnen, vorbei oder schreiben Sie unserer Obfrau Fr. Michaela Haider einfach ein E-Mail: michaela_haider@gmx.at

Die Termine der Konzerte (z.B.: Frühlingskonzert, Adventkonzert, u.v.m.) entnehmen Sie bitte aus der Homepage der Gemeinde sowie den jeweils ausgehängten Plakaten).

Im nächsten Probenjahr, beginnend ab September 2012, bereiten wir uns auf unser 20-jähriges Jubiläum vor. Wir wollen speziell die Jugend fördern und haben für Neueintritte bis zum Jahrgang 1990 ein Angebot bereit: **nämlich im 1. Jahr gratis teilnehmen.**

Auf Ihr Kommen freut sich schon jetzt der Gesangverein Zwölfaxing.



Information zur Ortsumfahrung Zwölfaxing



Ing. Wolfgang Böck und Bürgermeister Gerhard Schwarzmann

Am 04. Juni 2012 fand in der Zwölfaxinger Volksschule eine Informationsveranstaltung mit Planausstellung über die Ortsumfahrung Zwölfaxing statt. Die Straße führt vom Rauchenwarther Kreisverkehr (der dann eine Ampelregelung wird) vorbei an der Kaserne zur S1-Anschlussstelle Schwechat. 5 Kilometer lang soll sie werden, zweispurig mit breiten Pannestreifen. Geschätzte Kosten: 25 Millionen Euro. Die frühest mögliche Fertigstellung soll 2015 sein. Das Team vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesstraßenplanung und Planung Süd unter der Leitung von Herrn Ing. Wolfgang Böck informierte alle Besucher detailliert bezüglich Lärmschutzmaßnahmen. Nach einem sehr

langen Planungsprozess soll nun im Herbst die Umweltverträglichkeitserklärung eingereicht werden. Da der Straßeninvestor ein sehr großes Bedürfnis nach Rechtssicherheit hat, habe man versucht, auf die Wünsche einzelner Betroffener einzugehen. Die Zwölfaxinger Ortsumfahrung ist z.B. mit Himberg vergleichbar, wobei sich der Abschnitt der Tieflage (etwa 1km Länge) zur Nachbargemeinde unterscheidet. Bis hin zur Tieflage sind Lärmschutzwände vorgesehen, sowie ein Sichtschutz entlang des Kasernenareals. Der Sichtschutz soll aber nicht als Lärmschutz dienen, sondern das Ablenken der Autofahrer (z.B. durch Truppenübungen) verhindern.



Aktuelles aus der EnergieRegion Römerland Carnuntum

EnergieRegion Römerland Carnuntum Bürgertelefon

- Sie wollen direkte und unbürokratische Unterstützung bei Fragen rund um Energiesparen & Co.? Sie haben eine Idee, einen Vorschlag, wie Sie persönlich, Ihre Gemeinde oder die ganze Region einen Schritt in Richtung „100% EnergieRegion“ setzen können. Dann laden wir Sie herzlichst ein, uns zu kontaktieren:

EnergieRegion-Managerin DI Julia Jüly
Energiepark Bruck/Leitha
Fischamender Str. 12, 2460 Bruck/ Leitha
02162/68100-19, 0699/16868100
j.juely@energiepark.at • www.energiepark.at

- „Dämm die Wette gilt!“ – Eisblockwetten in Bruck/Leitha und Schwechat
Noch haben die beiden gedämmten Eisblöcke noch einige Wochen zu überstehen.
Wetten Sie noch mit und gewinnen Sie attraktive Preise!
Enthüllung der Eisblöcke:
Schwechat – 24. August – Im Rahmen des Schwechater Stadtfest
Bruck/Leitha – 25. August – Im Rahmen des Brucker Akkuschauberrennens



Eisblocklieferung in Schwechat



Große Malaktion der Volksschule in Bruck/Leitha

- 25. August – ab ca. 15 Uhr – 2. Brucker Akkuschauberrennen**
Auch heuer ist wieder mit echter Grand Prix Atmosphäre am Brucker Hauptplatz zu rechnen. Sowohl Geschwindigkeit als auch Kreativität & Design werden prämiert.
Interessierte Teams melden sich bitte direkt unter info@bruckelektrisiert.at.
Weitere Infos unter: www.bruckelektrisiert.at
- Regionale Solarliga – Römerland Carnuntum**
Mit dieser Initiative im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion sollen engagierte Gemeinden vor den Vorhang gebeten werden.
Es werden Photovoltaik- als auch Solarthermieranlagen gewertet.
Prämierung der regionalen Solarmeister 2012 – 25. August –
Im Rahmen des Brucker Akkuschauberrennens





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
SCHWECHAT

Liebe Zwölfaxingerinnen und Zwölfaxinger!

Heute möchte ich Ihnen das Blutspenden näher bringen, denn jede einzelne Spende rettet Leben!

Es könnte Ihres sein!



Was passiert beim **BLUTSPENDEN?**

Wer darf Blut spenden?

- ✓ Gesunde Frauen und Männer von 18 bis 65 Jahren
- ✓ Frauen: 4- bis 5-mal pro Jahr, Männer: 5- bis 6-mal pro Jahr
- ✓ Mindestabstand zwischen den Spenden: 8 Wochen
- ✓ Körpergewicht: mind. 50 kg

Einschränkung der Spendetauglichkeit (Beispiele):

- ✗ Vorerkrankungen, Einnahme bestimmter Medikamente
- ✗ Auslandsaufenthalte (z.B. Aufenthalt in Malaria-gebieten)
- ✗ Piercings, Tätowierungen, Operationen

Ablauf einer Blutspende

beim Österreichischen Roten Kreuz:

- ♥ Entschluss, durch die Blutspende anderen helfen zu wollen
- 📄 Ausfüllen eines Fragebogens
- 🗨️ Gespräch mit einer Schwester bzw. einem Arzt
 - 🌡️ Messung der Körpertemperatur
 - 🩸 Entnahme von einigen Blutstropfen aus der Fingerkuppe
 - 🔑 Bestimmung der Menge des Blutfarbstoffes Hämoglobin
 - 🔑 Bestimmung der Blutgruppe (AB0-System)
- 🩸 Blutabnahme von ca. 0,5 Liter Blut durch einen Arzt
- 🥤 Erfrischungen & kleiner Imbiss




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
www.blut.at

So, dass war es wieder für heute. Ich freue mich schon darauf, Sie beim nächsten Mal wieder über ein Angebot vom Roten Kreuz informieren zu dürfen.

Michael Hochmuth

Michael Hochmuth





Unsere Stellungspflichtigen

Nach der Musterung lud Bürgermeister Gerhard Schwarzmann die zukünftigen Rekruten zu einer Stärkung in der Pizzeria ein.

Rene Pieringer, Kevin Hasiner, Bürgermeister Gerhard Schwarzmann, Stefan Hartlauer, Sebastian Koder, Jakob Mayrhofer

Muttertagsfeier



Das Pensionistenfrühstück, beziehungsweise die Muttertagsfeier in der Volksschule am 10.05.2012 war wie jedes Jahr sehr gut besucht. Die Gäste erfreuten sich an den Darbietungen der Kinder, die mit viel Spaß und Freude ihre Lieder vorsangen.

Fit in Zwölfaxing



Ein voller Erfolg ist der Nording Walking Treff unter der Leitung von Frau Manuela Mauler.

Treffpunkt: jeden Mittwoch um 18.30 Uhr vor der Volksschule.

Frauenlauf



Evi Kutnyj, Monika Palme, Jacqueline Palme, Anna-Sophie Kutnyj, Gabi Fasching u. Sabine Schedl

Baxter - Benefitz - Run



Baxter-Benefitz-Run: Sabine Schedl, Gerhard Schwarzmann, Martina Gruber, Christa Wrbka, Gabi Fasching und Birgit Geistlinger

Schulfest unserer Volksschule



Von links nach rechts: Direktorin Ulrike Rottensteiner, Bgmst. Gerhard Schwarzmann mit Gattin und Pfarrer Mag. Paul Kalola Bupe



Unser Schulchor „die Zwischerschnäbel“



**DER ALLROUNDER IN SACHEN HEIZEN –
GLEICH IN IHRER NÄHE!**



Exklusiv bei Königsart:
DER SCHWEBENDE KAMIN
www.schwebenderkamin.com

- Kachelöfen
- Pelletöfen
- Kamine
- Kreative Heizlösungen
- Kaminöfen



Besuchen Sie unseren Schauraum!

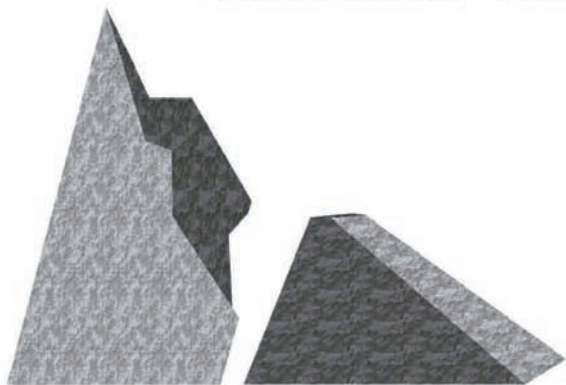
Himbergerstraße 82, 2320 Schwechat | Tel. 01/70 65 462 | info@koenigsart.at | www.koenigsart.at

SCHMALZL UND FELDMANN

KG

STEINMETZMEISTER

Grabanlagen - Nachschriften - Grabschmuck
Denkmäler - Vergoldungen - Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke - Bodenplatten - Stiegen- Waschtische



HAUPTSTRASSE 47
2325 HIMBERG

TEL: 02235/86358 FAX DW 5
E-MAIL: OFFICE@SCHMALZL-STEIN.AT
WWW.SCHMALZL-STEIN.AT



Eine kurze Nachbetrachtung auf die abgelaufene Saison

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Die Kampfmannschaft konnte sich im Vergleich zum Herbst um zwei Tabellenränge nach vorne verbessern und belegte schließlich den ausgezeichneten 3. Tabellenrang. Unsere 2. Mannschaft war nicht weniger erfolgreich und konnte sogar den 2. Tabellenrang in der Endwertung belegen. Mit viel Arbeit und Schweiß aller Beteiligten (Betreuerteam sowie Spieler), sehenswertem Offensivfußball und Leidenschaft konnte dieser Erfolg erreicht werden.

Nachdem im Herbst noch nicht alles so rund lief wie man sich dies vorstellte, konnte im Frühjahr eine Serie hingelegt werden die seines gleichen sucht. Von 13 Spielen im Frühjahr konnten 10 Spiele gewonnen werden, 2 Spiele endeten unentschieden und nur 1 Spiel wurde verloren. Innerhalb weniger Wochen gelang es dem Trainerteam Manfred Kässer und Gerald Hladik die Neuzugänge vom Winter zu integrieren und eine Mannschaft zu formen die mit gepflegtem Offensivfußball zu überzeugen versucht.

Das gemeinsame und intensive Training färbt auch bereits auf unsere 2. Mannschaft ab. Wird diese auch manchmal etwas abwertend als „Reserve“ bezeichnet so muß man sagen, daß auch hier die Burschen mit dem nötigen Ehrgeiz und Siegeswillen zu Werke gehen. Der erreichte 2. Tabellenplatz zeigt dies sehr deutlich.

Wir vom SV Zwölfaxing sind bemüht das Trainerteam und die Mannschaft zusammenzuhalten um auch in der Zukunft eine schlagkräftige Mannschaft zu haben die in der Lage ist, auch ganz vorne mitzuspielen. Für die kommende Meisterschaft ist sicher ein Platz unter den „Top-Five“ das Ziel.

Der SV Zwölfaxing bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern, Fans und Zuschauern für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison und hofft gleichzeitig für weiteren Zuspruch auch in der nächsten Saison.

Ein großes „DANKESCHÖN“ auch an alle fleissigen Helfer hinter den Kulissen die dem Verein in dankeswerter und unentgeltlicher Weise zur Verfügung stehen.

Der SV Zwölfaxing wünscht allen einen schönen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen in der kommenden Meisterschaftssaison.



Angelobung der Rekruten des PzB 33 und 35 am 1. Juni 2012



Standartentrupp



Ehrenzug



Zugführer und Anzugelobende



Gardemusik



Gelöbnis



Angehörige des PzB 33 und 35



Anzugelobender Martin Neworal mit seiner Mutter Michaela Neworal



Einsatzteam Rotes Kreuz
Eva Fischer, Stefan No
Elisabeth Hafner



Hptm. Wiedemann, Bezirkshptm. Hofrat Mag. Wolfgang Straub, 2. Präsident NÖ Landtag Mag. Johann Heuras, Bgmst. Gerhard Schwarzmann, General Mag. Edmund Entacher, Obst. d.G. Mag. Manfred Taschler und Bgdr. Mag. Anton Wessely



Ehregrenadiere



Bürgermeister Gerhard Schwarzmann und ÖStv Richard Pollak

Bürgermeister Gerhard Schwarzmann und Obst. d. G. Mag. Manfred Taschler



Vizebürgermeister Ing. Norbert Andrä und Bürgermeister Gerhard Schwarzmann



Sabine Schihauer, Margit Maxa, Bürgermeister Gerhard Schwarzmann und Petra Kultscher



uz Schwechat
hel und



Gemeindebedienstete von links nach rechts:
Herbert Krausler, Petra Kultscher, Rene Elsner,
Daniela Steinbrugger, Ingrid Hollensteiner,
Margit Maxa, Sabine Schihauer, Manfred Woller



Feuerwehr von links nach rechts:
Günther Brandstätter, Sabine Tonisch,
Hansi Schedl, Reinhard Bauhofer,
Markus Seisenbacher, Emmerich Petz,
Martin Jager, Peter Winkelmayr, Mischa Tonisch

Wir schaffen das.

Niederösterreichische Versicherung AG
Hauptplatz 18 • 2320 Schwechat
Tel.: 01/707 82 39
www.noever.at



Paul Schreiner aus Zwölfaxing
Ihr persönlicher Berater

paul.schreiner@noevers.at
Tel.: 0664/80 109 5909
Fax: 01/707 82 39 - 15909



Die Niederösterreichische
Versicherung

Das Qualitätsdach aus einer Hand

ZIMMEREI
DACHDECKEREI U. SPENGLEREI

A & R SCHNEIDER

2323 Mannswörth, Mannswörtherstr. 188
Tel.: 01 / 707 21 30 Fax-DW: - 4
email: aur.schneider@a1.net

HERR PFARRER MAG. PAUL KALOLA BUPE



Die Gemeinde Zwölfaxing möchte sich bei unserem Herrn Pfarrer Mag. Paul Kalola Bupe Moderator für den treuen Dienst in unserer Gemeinde, für die Seelsorge, Liebe, Trost und Fürbitte recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für seine neue Berufung in seinem Heimatstaat Kongo gottesreichen Segen und alles erdenklich Liebe und Gute.

Leben Sie wohl Herr Pfarrer

Ihre mobile Schneiderin in Leopoldsdorf!



Besuchen Sie mich in der Laimerstrasse 4, Haus Nr. 7
nach telefonischer Vereinbarung unter

☎ 01/512 92 98 (Mo-Fr: 9-18 Uhr).

Gerne komme ich auch zu ihnen nach Hause.

PREISBEISPIELE

Hose kürzen	ab 8,-
Rock kürzen	ab 16,-
Ärmellänge kürzen	ab 16,-



ICH BIN FÜR SIE MOBIL UNTERWEGS

www.schneiderei-felke.at

Irish Festival Juni 2012



Irish Festival Juni 2012 – eine Kooperation der Musikschulen Südheide, Donauland, Himberg, Langenzersdorf und Mannersdorf. Ein großes Streichorchester und Mitwirkende aus mehreren Musikschulen, ein Projekt dieser Größenordnung war zweifellos ein besonderes Highlight in unserem diesjährigen Konzertkalender. Irische Musik, dies bedeutet mitreißende Rhythmen und Melodien, die ins Ohr gehen und zum Tanzen animieren. Ein herausragendes Konzert konnte man am 2.6.2012 in der Aula der Volksschule Zwölfaxing erleben. Weitere Aufführungen folgten in Himberg und Fischamend.

Mehr als 50 Mitwirkende aus 5 Musikschulen (Donauland, Himberg, Langenzersdorf, Mannersdorf, Südheide) - zu einem großen Streichorchester formiert - spielten gemeinsam Musik von der „grünen Insel“. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern waren gleichermaßen gefordert. Mit viel persönlichem Einsatz konnte dieses Großprojekt realisiert werden.

Zuerst wurden die Stücke im Einzelunterricht einstudiert, dann im großen Orchesterverband geprobt. Walter Schmied führte durchs Programm und erklärte:

„Man kann sich das so vorstellen, zuerst gab es viele kleine Puzzleteile, diese wurden dann zu einem großen Ganzen - dem Orchester - zusammengefügt!“

Dargeboten wurden bekannte Melodien wie „Scarborough Fair“, „Drunken Sailor“, Filmmusik „Herr der Ringe“ und „Lord of the Dance“ – beeindruckend, wie souverän die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Aufgaben meisterten.“ Mit dabei war auch das Ensemble „Bordunen – Heiter Zuhören“. Martin Zitzmann, Bernadette Schlembach und Helmut Eberl sorgten mit original irischen Instrumenten Dudelsackklängen, Violine und Bouzuki für Irisches Flair. Alle waren mit viel Freude und Begeisterung bei der Sache. Maria Patera und Elisabeth Hasenburger waren mit ihren Schülerinnen und Schülern im Orchester vertreten und studierten ebenso wie Angela Kail, Arnulf Kohlweiss, Mariela Riedl-Friedrich und Bernadette Schlembach die Stücke im Einzelunterricht ein. Die Soli wurden übernommen von Peter Andritsch (Konzertmeister), Elisabeth Hasenburger und Liesi Sharp, einer Schülerin von Maria Patera.

Gemeinsam in einem großen Orchesterverband musizieren, Teil eines großen Klangkörpers sein und diesen Sound live mitgestalten, dieses Erlebnis können nicht alle Musikschulen ihren Schülerinnen und Schülern bieten. Ich freue mich sehr über dieses überaus gelungenes Konzert. Eine große Leistung aller Beteiligten!





Die
Tierdoktorin
TIERARZTPRAXIS DR.MED.VET. SANDRA LOHNINGER

Gesundheitskontrolle
Impfungen
Ernährungsberatung
Verhaltensdiagnostik

Vorsorgeuntersuchung
Chirurgie
Labor und Röntgen
Hausbesuche

Tierarztpraxis Dr.med.vet. Sandra Lohninger
Reinhartsdorfgasse 32-34/7, 2320 Rannersdorf
Telefon: 01/70 70 450 Mobil: 0660/71 70 450
info@dietierdoktorin.at www.dietierdoktorin.at

Mo 10:00 – 14:00 Uhr
Di, Do 17:00 – 19:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 und 17:00 – 19:00 Uhr
Sa 10:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

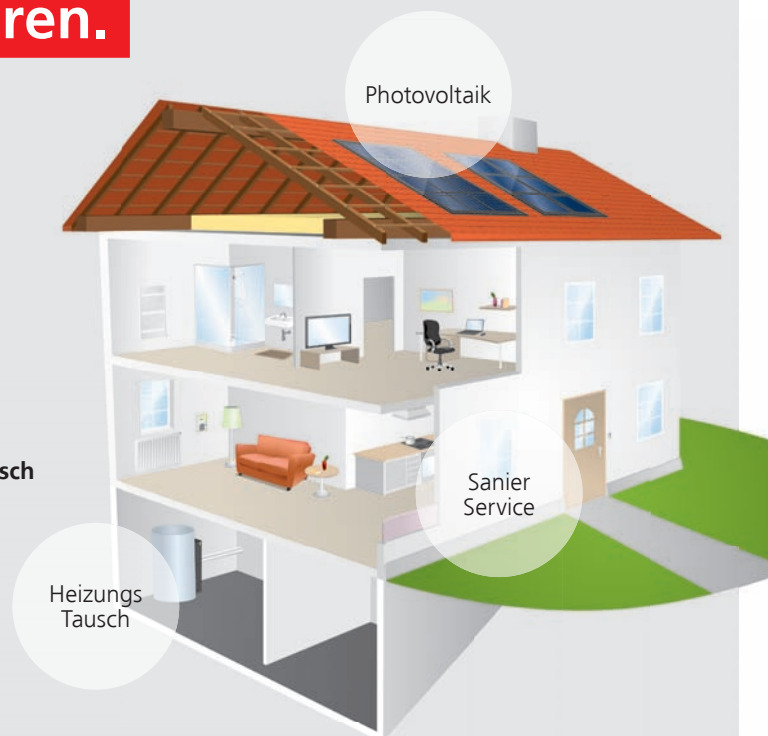
Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?

Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.

Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?

Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.

EVN Energieberatung 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at.

 facebook.com/evn

EVN

Abschied von unserem Pfarrer Mag. Paul Kalola Bupe, der von sich erzählt:



Als der Herr Kardinal Christoph Schönborn mich 2006 zum Pfarrer von Zwölfaxing ernannt hat, machte ich in dieser Zeit Urlaub in meinem Heimatland der Demokratischen Republik Kongo. Zu der Zeit war ich Aushilfskaplan in der Pfarre St. Florian in Wien 5. Und wo Zwölfaxing liegt, wusste ich nicht. Ich erinnerte mich nur ans Vorgespräch mit dem Generalvikar Franz Schuster. Er sprach von einer kleinen Pfarre bei Schwechat. Dies war der Anfang meiner Geschichte bzw. meines Lebens in Zwölfaxing. Als ich hierher gekommen bin, wurde ich sehr herzlich Willkommen geheißen. Man hat mir oft zwei Fragen gestellt: „Herr Pfarrer, woher kommen Sie?“ und „Haben Sie sich schon eingewöhnt?“ Auf die erste Frage antwortete ich: „Ich komme aus der Demokratischen Republik Kongo. Geboren bin ich in Pweto im Süd-Osten vom Kongo, wo ich Grundschule und das Gymnasium besuchte. Im Kongo dauern Volkschule und Gymnasium jeweils 6 Jahre. Nach der Matura ging ich ins Priesterseminar in Lubumbashi (zweitgrößte Stadt im Kongo), wo mehr als 100 Kandidaten aus 8 Diözesen studierten. Dort machte ich die einjährige Einführung zum Studium. Danach studierte ich 3 Jahre Philosophie und 4 Jahre Theologie. Nach dem Studium machte ich vor der Diakonenweihe 1 Jahr Praktikum in der Pfarre „Maria Vermittlerin aller Gnaden“ unserer

Diözese Kilwa-Kasenga. Ein Jahr später – am 25.07.1999 – wurde ich zum Priester geweiht und blieb in der gleichen Pfarre. Nach zwei Jahren der pastoralen Tätigkeit entschied der Bischof, dass ich in Wien mein Studium fortsetzen sollte. Deshalb Wien, da es eine enge Beziehung zwischen Caritas Österreich und Caritas Kilwa-Kasenga, durch Pater Johann Kiesling, der über mehr als 20 Jahre bei der Caritas tätig war, gab. Er besuchte auch schon Zwölfaxing. Unser Bischof wurde zweimal nach Österreich eingeladen und besuchte die Diözesen Graz, Linz und Wien. Beim Gespräch mit Kardinal Christoph Schönborn erklärte er die Notwendigkeit der Spezialisten der Theologie für Priesterseminare und katholische Hochschulen in Afrika und bat ihn um Studienplätze auf der Theologischen Fakultät der Univer-



sität Wien. Der Herr Kardinal sagte nur einen Platz zu. Diesen Platz bekam ich und kam so Ende Juni 2002 nach

Wien. Auf die zweite Frage: „Herr Pfarrer, haben Sie sich schon eingewöhnt?“ „Ja, sicher“, habe ich geantwortet und es auch so gemeint. Die Frage selbst schätze ich sehr, sie drückte schon die Sorge der Zwölfaxinger aus, ob ich mich hier wohl fühle. Ohne Zweifel war – und ist dies – der Fall. In jeder Familie, in der ich zu Besuch bin, werde ich sehr herzlich empfangen. Fast jeder Zwölfaxinger, den ich auf der Straße oder im Supermarkt treffe, geht auf mich mit einem freundlichen Gruß zu. Manche winken mir aus ihrem Auto, wenn sie vorbei fahren. Wie die Kinder zu mir laufen und mit mir spielen ist erstaunlich. Unvergesslich bleibt der Einsatz vieler Mitarbeiter unserer Pfarre, die sich jedes Jahr ums Gelingen des pfarrlichen Lebens, wie Heilige Messen, Feste und Veranstaltungen bemühen. Auch das Miteinander mit der Gemeinde, Schule und den verschiedenen Vereinen habe ich schätzen gelernt. Die gute Zusammenarbeit und die angenehme Atmosphäre bei den Zusammentreffen mit den Mitbrüdern der umliegenden Pfarrgemeinden war wichtig für mich. Die Frage, die mir jetzt gestellt wird, lautet: „Warum verlassen Sie uns?“ Warum kehre ich in den Kongo zurück? Da es im Priesterseminar in Lubumbashi seit langer Zeit keinen Dogmatikprofessor gibt, hat mich mein Bischof zurückgerufen um dieses, mein Fach, zu lehren. Ich verlasse Zwölfaxing nicht gerne, da es meine zweite Heimat geworden ist, aber es ist auch wichtig, dass Priester im Kongo gut ausgebildet werden.

Drei Viertel der Passagiere finden neuen Terminal gut gelungen

Terminalinbetriebnahme am Flughafen Wien: Passagierbefragung durch Karmasin Motivforschung ergibt außerordentlich hohes Niveau an Zufriedenheit – vor allem Helligkeit und architektonische Gestaltung werden gelobt.

Geringfügiger Verbesserungsbedarf beim Leitsystem – aber auch hier haben sich drei Viertel der Befragten gut zurechtgefunden.

Sehr erfreuliche Ergebnisse liefert eine Passagierbefragung, die heute vormittag anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Terminals vom Meinungsforschungsinstitut Karmasin im Auftrag des Flughafen Wien durchgeführt wurde. Befragt wurden 525 Personen im Zeitraum 5.00 bis 10.00 Uhr.

Die Ergebnisse sind allgemein erfreulich: 87 % der Befragten bewerten die Helligkeit und den Ausblick auf das Flughafengeschehen positiv bis sehr positiv. Nur 2 % äußern sich negativ, die durchschnittliche Gesamtnote ergibt 1,62 lt. dem Schulnotensystem 1-5.

Als „sehr gut gelungen“ bzw. „gut gelungen“ bewerten 79 % der Befragten den neuen Terminal, 14 % geben ihm ein „Befriedigend“. Lediglich 2 % halten den neuen Terminal für „nicht gut gelungen“.

Gut zurechtgefunden haben sich ein Großteil der Passagiere: Das Leitsystem war für 76 % der Befragten „sehr gut“ bzw. „gut“ verständlich. Für 6 % war das Leitsystem „gar nicht“ verständlich. Die Durchschnittsnote lag hier bei 2,05.

„Design und Ambiente“ gefallen vielen Passagieren: 77 % geben an, sich vom Design und Ambiente „sehr gut“ bzw. „gut“ angesprochen zu fühlen. Für lediglich 3 % ist die Gestaltung nicht ansprechend. Die Befragten geben dem Ambiente und Design eine Durchschnittsnote von 1,96 %.

Rückfragehinweis: Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann (+43-1-) 7007-23000
Clemens Schleinzer (+43-1-) 7007-22399
Stefanie Tomanek (+43-1-) 7007-26939

p.kleemann@viennaairport.com
c.schleinzer@viennaairport.com
s.tomanek@viennaairport.com

Homepage: www.viennaairport.com



GARDEROBENWECHSEL FÜR IHR BAD.

SCHENKEN SIE IHREM BAD EIN NEUES KLEID!

STILVOLL! GESTALTEN! GENIESSEN!
Die Kunst der Keramik in VOLLENDETEM
DESIGN und ERLEBTER HARMONIE

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin
mit uns unter 01/707 82 36

FLIESENLADEN



Wärme. Wasser. Lüftungs-Anlagen.
BELEBT DAS LEBEN. SEIT 1975.

Schwechater Str. 70-72
2322 Zwölfaxing



NÖ Hilfswerk feierte seine Tagesmütter



Bei den liebevollen und kompetenten Tagesmüttern des NÖ Hilfswerks sind Kinder bestens aufgehoben. Der 10. Mai war allen Tagesmüttern gewidmet.

Zuhause bei den Kindern sein, dabei selbstständig arbeiten und täglich Freude, Erfüllung und schöne Überraschungen erfahren: Das zeichnet den Beruf einer Tagesmutter aus. In Niederösterreich haben sich derzeit 664 Frauen für diese Beschäftigung mit Zukunft und Sinn beim NÖ Hilfswerk entschieden. Dazu kommen noch 70 mobile Mamis. Ihnen ist der landesweite traditionelle „Tag der Tagesmütter“ gewidmet. Dieser Tag ging am 10. Mai, über die Bühne – und zwar unter dem Motto des diesjährigen Fachschwerpunktes „Leben. Lernen. Wachsen“. An diesem Tag können sich Eltern – aber auch Jobsuchende – über die beliebte und hochwertige Form der Kinderbetreuung informieren.

3.400 Kinder werden in Niederösterreich von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater des Hilfswerks betreut. Die Vorteile für die Eltern liegen auf der Hand: Die Betreuungszeiten werden frei vereinbart, was vor allem in Notsituationen, zu Randzeiten oder in den Ferien eine große Entlastung bedeutet. Außerdem wissen die Eltern ihre Kinder in professionellen Händen. „Die Tagesmutter kennt ihre Schützlinge und kann deswegen ganz individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen“, erklärt Präsidentin LAbg. Michaela Hinterholzer.

Mit der Einführung eines internen Qualitätszertifikates für Tageseltern hat das NÖ Hilfswerk heuer – im Jubiläumsjahr „30 Jahre Tagesmutter“ – ein klares Zeichen in Richtung Qualität gesetzt. Außerdem soll das Betreuungsangebot speziell für Kinder unter drei Jahren in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden. „Damit wir den Spagat zwischen hoher Qualität und flächendeckender Kinderbetreuung schaffen, brauchen wir aber Unterstützung von kompetenten und liebevollen Tagesmüttern und Tagesvätern“, appelliert Geschäftsführer Mag. Christoph Gleirscher.

Neue Tagesmütter sind beim NÖ Hilfswerk sehr willkommen. Interessierte können sich jederzeit beim Hilfswerk melden – die kostenlosen Ausbildungskurse starten laufend.

Nähere Informationen gibt es bei der InfoLINE des NÖ Hilfswerks unter 02742/90 600 oder unter www.hilfswerk.at.

Journalisten - Infos:

Mag. (FH) Elisabeth Schreiner, 02742/249 - 1121, elisabeth.schreiner@noe.hilfswerk.at

FEUERBRAND

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel), Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem Obstgehölze, Zier- und Wildgehölze wie Apfel, Zwergmispelarten, Apfelbeere, Birne, Weiß- und Rotdorn, Zierapfel, Quitte, Feuerdorn, Wollmispel, Mispel, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Glanzmispel, Felsenbirne, Schein- und Zierquitte sowie die Vogelbeere.

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein. Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen.

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten. Ebenso mechanische Verletzungen, wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein. Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde (01 707 73 42) zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in!!! Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt (01 707 73 42) zu melden! Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern!

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

Da Feuerbrand eine bakterielle Krankheit ist, gibt es keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern.

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering wie möglich zu halten!

STAHLBAU WAGNER

**EINFRIEDUNGEN, GARAGENTORE, SCHMIEDEISENARBEITEN, WINTERGÄRTEN
ALUMINIUMFENSTER - TÜREN, TORE MIT E-ANTRIEB,**

SOWIE

STAHLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN NACH IHREN ANGABEN

**RUDOLF-RIRSCHG. 1
2325 HIMBERG**

stahlbau-wagner@gmx.at

**TEL: 02235/86 396
FAX: 02235/87 177**

Elektro-Altgeräte



Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können.

Im Rest- oder Sperrmüll entsorgt gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.

Die Elektro-Altgeräte werden in 5 Gruppen eingeteilt:

Elektro-Großgeräte

Jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist (z. B.: Trockner, Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd,...)



Elektro-Altgeräte werden bei allen Abfallsammelzentren **KOSTENLOS** zurückgenommen.

Kauft man sich ein neues Gerät, so kann man im Geschäft ein vergleichbares altes Gerät kostenlos zurückgeben. Einzige Voraussetzung ist, dass dieses Geschäft mehr als 150m² Verkaufsfläche hat.

Elektro-Altgeräte dürfen nicht im Restmüll entsorgt werden, weil sie gefährliche, aber auch wertvolle Inhaltsstoffe enthalten.

Wertvoll: Bunt- und Edelmetalle wie Gold, Kupfer, Platin,...

Gefährlich: Kondensatoren, Akkus, Batterien, Quecksilber,...



Elektro-Kleingeräte

Auch wenn sie klein sind, haben sie in der Mülltonne nichts verloren!

(z. B.: Handy, Bügeleisen, Staubsauger, Leuchten, Radio, Computer, Fernbedienung,...)



Kühlgeräte

z. B.: Kühlschrank, Tiefkühltruhe,...



Bildschirmgeräte

z. B.: Fernseher, Laptop, Computerbildschirm

Alte Elektrogeräte gehören nicht in den Restmüll. Auch das Abstellen neben den Müllbehältern ist nicht der richtige Entsorgungsweg. Geben Sie Ihre alten Geräte bitte beim Abfallsammelzentrum ab. Die Abgabe ist kostenlos!



Gasentladungslampen

Normale Glühlampen kann man im Restmüll entsorgen, aber bitte nicht: z. B.: Neonröhren, Energiesparlampen,...

Im Zweifelsfall, bitte beim Sammelzentrum nachfragen.



Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat
Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8,
info@avschwechat, <http://www.abfallverband.at/schwechat>

Hurra die Ferien sind da!



Ein paar köstliche Tipps zum Selbermachen für Eure Freunde und Familie!



Sommercocktail und coole Eiswürfel schnell gezaubert!

Blaue Lagune

Zutaten:

Eiswürfel, blaue Lebensmittelfarbe, Zitronenlimonade (Zucker, Mineralwasser, Zitrone wenn ihr die Zitronenlimonade selbst machen wollt),

Teller mit Zucker, Ananasstücke

So geht's:

Zuerst macht ihr ein Glas am oberen Rand mit Wasser nass, dann taucht ihr die nasse Seite in den Zucker.

Das ist eine schöne Verzierung für Gläser. In einem Krug vermischt ihr die Lebensmittelfarbe und die Zitronenlimonade miteinander. Ihr füllt das Glas zur Hälfte mit Eiswürfeln auf.

Das Gemisch aus Zitronenlimonade und Lebensmittelfarbe gießt ihr ganz vorsichtig in das Glas.

Die Ananasstücke steckt ihr auf Bowlespieße und stellt diese in das Glas. Prost!

Gummibärchen-Eiswürfel



So geht's:

Lege in jedes Eiswürfelfach ein Gummibärchen und gib dann Wasser darüber.

Nun ab ins Gefrierfach und warten!

Auch an Regentagen kann man Spaß haben!

Bastle dir lustige Gartentiere oder löse den Buchstabensalat!

Buchstabensalat

D B V M T Q D J O T F V P
T F E H L E R B Z S J R A
A N O R I A O S F U E U S
N Y F O S T Ü T Z E N W S
N A L B I Y G V S P E C H
E U B U X V E R M U T E N
Y F Ü S B M R H H A U G E
S F R T **O P E R A T I O N**
G A O A C X O D E C K E L
Q L G O E Y T Z D O Y R K
I L L J R J Q M B O L E U
D E A L Ü C K E D K H I R
V N Q I Y O W O U K T S S

Lösung

- | | |
|-------------|-------------|
| 1 Operation | 2 Büro |
| 3 vermuten | 4 Pass |
| 5 Deckel | 6 Kurs |
| 7 Lücke | 8 auffallen |
| 9 Tanne | 10 Pech |
| 11 stützen | 12 Auge |
| 13 robust | 14 Reis |
| | 15 Fehler |

Deko Tiere aus Holz

Materialien für Deko Tiere aus Holz

Eine Zaunlatte, wetterfeste Farbe (grau), Klarlack, Filz (grau und rosa), Kraftkleber, Kleister, Bast, Pfeifenputzerdraht (weiß, grau oder rosa) Glöckchen oder ähnliches, Werkzeug und Pinsel

Holz für Tiere lackieren

Zuerst wird die Zaunlatte mit der grauen Farbe lackiert. Am Besten du machst es zweimal, damit die Farbe kräftiger ist und das Holz gut geschützt ist.

Nase, Augen, Mund & Ohren basteln

Während der Trockenzeit werden die Ohren, Augen, Nase und Mund ausgeschnitten.

Für die Ohren aus dem grauen Filz Dreiecke ausschneiden und aus dem rosa Filz identische, etwas kleinere Dreiecke ausschneiden.

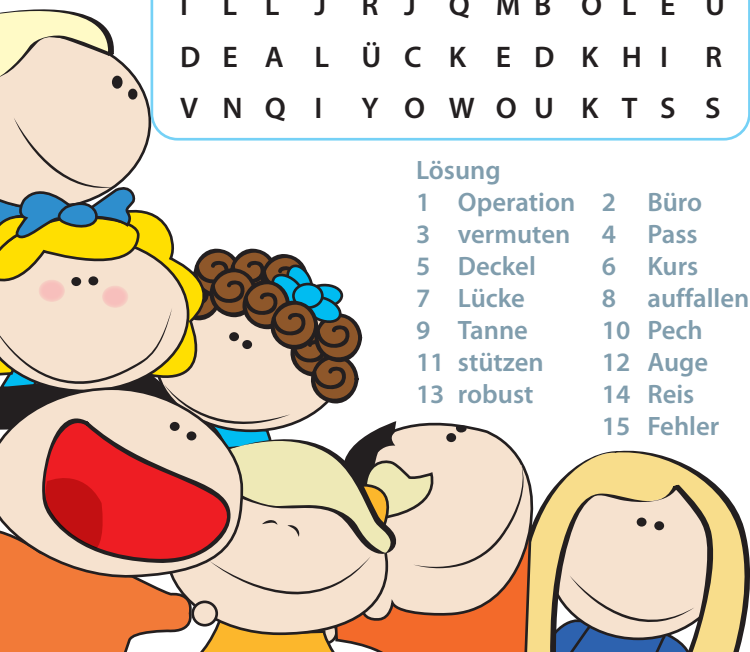
Die rosa Filzteile in die grauen kleben und mit Tapetenkleister alles kräftig einstreichen.

Der Kleister dient dazu, die Ohren steifer zu machen und gegen die Witterungseinflüsse zu schützen.

Für die Augen, den Mund und die Nase kleine Kreise ausschneiden und ebenfalls mit Kleister stärken.

Tier - Gesichter gestalten

Wenn der Lack trocken ist, kann man die Filzteile aufkleben. Mit dem Pfeifenputzerdraht Schnurrbart - haar formen und aufkleben. Den Bast um den Hals des Tieres legen und zubinden. Nach Wunsch kann an das Bastband noch eine kleine Glocke oder etwas ähnliches gehängt werden. Die fertigen Holztiere kann man nun zur Dekoration in die Gartenerde stecken oder an die Hauswand lehnen. Viel Spaß!



Erwachsenenbildungsprogramm des örtl. Bildungswerkes Zwölfaxing

Vorschau auf das 2. Halbjahr 2012

Gesundheitsvortrag: Thema Schlaganfall – Herzinfarkt

Referent: Prim. Dr. Karl Bachmayer

Termin in Vorbereitung – Informationen am Gemeindeamt ab September 2012

Ort: Aula der Volksschule Zwölfaxing, Raiffeisenstraße 27-29

Urzeitlich Töpfern – Workshop im Freien (nur bei Schönwetter)

Handschälchen und Schmuckperlen/Aktivperlen mit der Hand geformt,
im offenen Feuer gebrannt am 2. Nachmittag

Workshop mit Elisabeth SCHUH

Sa, 08.09.2012 und Sa, 22.09.2012 Zeit: 13 - 16 Uhr

Ort: Garten des Kindergartens Zwölfaxing, Himbergerstraße 1

Kosten beide Arbeitstage: € 40,-

Kursnummer: 222938297

Veranstaltung findet ab 6 angemeldeten TeilnehmerInnen statt.

Organisation + Anmeldung: Tel.02236 893611 bhwnoe-reg.wr.becken@aon.at

BHW NÖ Regionales Bildungswerk Wiener Becken www.bhw-n.eu

Veranstalter: örtl. BW Zwölfaxing, GGR Ulrike Holzer Bildungswerkleiterin

Kräuterworkshop – Kräuter und Heilpflanzen in der freien NATUR

Themen: Wie wächst das zarte Kraut bei mir? Was alles ist ein Kraut?

Es gibt ein Kraut für jeden Standort. Hochbeet und andere Beete.

Wie wollen Sie Ihren Küchengarten gestalten?

Wofür verwende ich die zarten Kräuter? Kräuter in der Küche.

Über Zierpflanzen, Unkräuter & Kräuterraritäten.

Extras: Viel Grünes zum Anschauen, Begreifen und Probieren, wenig Theorie, Handout.

Termin wird vereinbart nach Eingang der Anmeldungen

Dauer: 4 Stunden mit Pausen

Teilnehmeranzahl: bis 8 Personen

(es gibt zum Thema des Workshops passende Erfrischungen)

Referentin: Mag^a Brigitte RIESER

www.klasse-im-garten.at

Mitglied der Arche Noah - Verein zur Förderung der Kulturpflanzenvielfalt

Teilnahmebeitrag: € 43,-

ab 7 Personen pro Person € 38,-

Anmeldung bei der Referentin: 0680 2080563

Schmuck Workshop mit Karin HÖNIGSPERGER

für Damen und Herren die Freude an selbst gemachten Schmuck haben.

Inhalt:

Schmuckstücke fertigen aus Steinen, Perlen, Halbedelsteinen, Lavasteinen, uvm.,
Kleine Materialkunde, Farb- und Designauswahl, Technikvorstellung an Hand von

gefertigten Ketten - Anleitung zum Schmuckstück, Unterstützung bei der Fertigstellung

Donnerstag, 8. November 2012 Zeit: 18.30 – ca. 21.30 Uhr

Ort: Zwölfaxing, Sitzungssaal im Gemeindeamt, Schwechaterstraße 46

Unkostenbeitrag € 12,- + Materialkosten

Anmeldung erbeten bei Karin HÖNIGSPERGER Tel. 0664 211551

Veranstalter: örtl. BW Zwölfaxing, GGR Ulrike Holzer Bildungswerkleiterin

Veranstaltungen mit Unterstützung der Gemeinde Zwölfaxing

Der lustige HERMANN & HARRY STEINER

So. 29. Jul. 2012
BRAU
HAUS
SCHWECHAT

Vorverkauf € 10,-
Abendkasse € 12,-
Einlass 11.00 Beginn 13.00



DIE 3

KORNER KLEMENT & FREI



Sa. 4. Aug. 2012
BRAU
HAUS
SCHWECHAT

Vorverkauf € 15,- Karten im Lokal, freie Platzwahl
Abendkasse € 20,-
Einlass 17.00 Beginn 19.30

Brauhaus Schwechat

Mautner Markhof Straße 13

2320 Schwechat

Grillbuffet nur 1495 Cent soviel sie wollen!!!

Reservierungen: 01/706 86 06 info@brauhaus-schwechat.at